



Ansprechpartnerinnen:

Melissa Keller (Konstanz)
Tel.: 07531 2860-182
E-Mail: melissa.keller@konstanz.ihk.de

Franziska Thomas (Schopfheim)
Tel.: 07622 3907-261
E-Mail: franziska.thomas@konstanz.ihk.de

Geprüfter Technischer Betriebswirt (m/w/d)

Allgemeiner Ablauf des Prüfungsverfahrens

Anmeldefristen:

Für alle Prüfungen im Frühjahr eines jeden Jahres: **15. Dezember**
Für alle Prüfungen im Herbst eines jeden Jahres: **15. Juli**

Achtung: Wer sich zu einer Wiederholungsprüfung anmelden möchte, muss das entsprechende Anmeldeformular selbstständig bei der Prüfungsabteilung anfordern.

Versand der Einladungen zur Prüfung:

Ca. 2-3 Wochen vor dem Prüfungstermin erhält der Prüfling das Einladungsschreiben (mit Bekanntgabe des Prüfungsortes, der Prüfungszeiten und der zugelassenen Hilfsmittel) per Post an seine Privatadresse.

Versand der Prüfungsergebnisse:

Ca. 8-10 Wochen nach den schriftlichen Prüfungen erhält der Prüfling seine Ergebnisse, ggf. mit Einladung zur mündlichen Ergänzungsprüfung, per Post an seine Privatadresse. Eine Herausgabe der Ergebnisse in mündlicher Form (z. B. am Telefon) ist grundsätzlich nicht möglich.

Alle Prüfungen im Überblick

1. Prüfungsteil „Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess“- Gewichtung am Gesamtergebnis 30 %

1. Prüfungstag	Aspekte der allgemeinen Volks- und Betriebswirtschaftslehre	08:30 - 10:00 Uhr
	Rechnungswesen	10:30 - 13:30 Uhr
2. Prüfungstag	Finanzierung und Investition	08:30 - 11:30 Uhr
	Material-, Produktions- und Absatzwirtschaft	12:00 - 15:00 Uhr

2. Prüfungsteil „Management und Führung“ – Gewichtung am Gesamtergebnis 30 %

3. Prüfungstag	1. Situationsaufgabe „Schwerpunkt: Personalmanagement“	08:30 - 12:30 Uhr
4. Prüfungstag	2. Situationsaufgabe „Schwerpunkt: Informations- und Kommunikationstechniken“	08:30 – 12:30 Uhr
5. Prüfungstag	Situationsbezogenes Fachgespräch „Organisation und Unternehmensführung“	Individueller Termin

3. Prüfungsteil „Fachübergreifender technikbezogener Prüfungsteil“ – Gewichtung am Gesamtergebnis 40 %

	„Projektarbeit“	30 Kalendertage Bearbeitungszeit
6. Prüfungstag	„Präsentation der Projektarbeit und projektbezogenes Fachgespräch“	Individueller Termin

Achtung: Die voraussichtlichen Termine für alle mündlichen Prüfungen und die Projektarbeit sind nicht bundesweit einheitlich festgelegt und sollten bei der Prüfungsabteilung rechtzeitig erfragt werden.

Allgemeine Bestehens- und Zulassungsregelungen

Prüfungsteil	Zulassung
2. Prüfungsteil „Management und Führung“	→ Zugelassen ist, wer am Prüfungsteil „Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess“ <u>teilgenommen</u> hat.
3. Prüfungsteil „Fachübergreifender technikbezogener Prüfungsteil“ Projektarbeit und projektbezogenes Fachgespräch	→ Zum 3. Prüfungsteil ist zugelassen, wer vorher Prüfungsteil 1 und 2 <u>bestanden</u> hat. Mit dem 3. Prüfungsteil soll spätestens ein Jahr nach dem erfolgreichen Abschluss der Prüfungsteile 1 + 2 begonnen werden. → Am „projektbezogenen Fachgespräch“ darf nur teilgenommen werden, wenn die Projektarbeit vorher mit mind. 50 Punkten oder mehr bewertet wurde. → Mit dem letzten Prüfungsteil soll spätestens ein Jahr nach dem erfolgreichen Abschluss der Prüfungsteile 1 und 2 begonnen werden.

Jedes schriftliche Fach, das situationsbezogene Fachgespräch, die Projektarbeit und das projektbezogene Fachgespräch können zweimal wiederholt werden.

Mündliche Ergänzungsprüfung:

Eine mündliche Ergänzungsprüfung ist im Prüfungsteil „Wirtschaftliches Handeln und betrieblicher Leistungsprozess“ nur möglich, wenn der Prüfling in nicht mehr als einem Prüfungsfach zwischen 30 und 49 Punkten erreicht hat. In den anderen drei schriftlichen Fächern müssen demnach mind. 50 Punkte erreicht worden sein.

Eine mündliche Ergänzungsprüfung ist im Prüfungsteil „Management und Führung“ nicht möglich.
Zum Ablauf: Die Ergänzungsprüfung soll anwendungsbezogen durchgeführt werden und in der Regel nicht länger als 20 Minuten dauern. Die Bewertung der schriftlichen Prüfungsleistung und die der mündlichen Ergänzungsprüfung werden mit folgender Gewichtung zu einer Note zusammengefasst: 2:1.

Beispielrechnung: In der schriftlichen Prüfung wurden 38 Punkte erreicht.
In der mündlichen Ergänzungsprüfung wurden 74 Punkte erreicht.
 $38 + 38 + 74 = 150: 3 = 50$ Punkte
➡ Das Fach ist bestanden und muss nicht wiederholt werden!

Die Einladung zur mündlichen Ergänzungsprüfung erfolgt automatisch. Eine gesonderte Anmeldung ist daher nicht notwendig. Für die mündlichen Ergänzungsprüfungen werden keine Prüfungsgebühren erhoben.

Wer eine mündliche Ergänzungsprüfung nicht wahrnehmen möchte oder kann, muss dies der Prüfungsabteilung mitteilen und das Fach schriftlich wiederholen.

Situationsbezogenes Fachgespräch „Organisation und Unternehmensführung“:

Der Prüfling erhält am Prüfungstag des situationsbezogenen Fachgespräches „Organisation und Unternehmensführung“ eine Aufgabe durch den Prüfungsausschuss gestellt. Im Anschluss werden 30 Minuten Vorbereitungszeit gewährt, um die Aufgabenstellung zu bearbeiten und eine Präsentation vorzubereiten. Als Hilfsmittel stehen PC / Laptop, Overheadprojektor, Visualizer, Flipchart, Pinnwand, Folien, Folienstifte und Medienkoffer zur Verfügung.

Im anschließenden situationsbezogenen Fachgespräch soll die Fähigkeit nachgewiesen werden, Aufgabenstellungen analysieren, strukturieren und einer begründeten Lösung zuführen zu können. Der Lösungsvorschlag ist unter Einbeziehung von Präsentationstechniken zu erläutern und zu erörtern. Das situationsbezogene Fachgespräch soll für jeden Prüfungsteilnehmer in der Regel 30 Minuten dauern.

„Fachübergreifender technikbezogener Prüfungsteil“:

➡ Aktuelle Vorlagen für die Projektarbeit sowie Informationen über geforderte Inhalte und Form erhalten die Prüfungsteilnehmer über die Weiterbildungsabteilung der IHK Hochrhein-Bodensee!

Projektarbeit:

Jeder Prüfungsteilnehmer muss, zu dem von der IHK Hochrhein-Bodensee vorgegebenen Termin, 2 Themenvorschläge einreichen. Die nötigen Vorlagen und Informationen erhalten die Prüflinge mit der Aufforderung zur Themenabgabe. Das Thema der Projektarbeit soll sowohl technischen als auch kaufmännischen Hintergrund haben. Die Themenstellung soll die Fachrichtung sowie die betriebliche Praxis, insbesondere die betriebs-, fertigungs-, produktions- und/oder verfahrenstechnischen Kenntnisse und Fertigkeiten der Prüfungsteilnehmer einbeziehen. Die Themenvorschläge werden anschließend an den Prüfungsausschuss weitergeleitet. Das endgültige Thema wird vom Prüfungsausschuss festgelegt, dabei werden die Themenvorschläge der Prüfungsteilnehmer berücksichtigt.

Nach der Themenzuweisung ist die Projektarbeit als schriftliche Hausarbeit in 3-facher Ausfertigung (+ 1 digitale Ausfertigung, USB-Stick) zu erstellen. Die Bearbeitungszeit beträgt 30 Kalendertage. Die von der IHK Hochrhein-Bodensee vorgegebenen Fristen sind strikt einzuhalten. **Eine Terminüberschreitung kann zur Ablehnung der Projektarbeit führen.**

Projektbezogenes Fachgespräch:

Ausgehend von der Projektarbeit soll der Prüfungsteilnehmer in einem Fachgespräch nachweisen, dass er in der Lage ist, sein Berufswissen in betriebstypischen Situationen anzuwenden und sachgerechte Lösungen im Sinne der Unternehmenspolitik zu erarbeiten. Das „projektbezogene Fachgespräch“ soll in der Regel mindestens 30 Minuten dauern und gliedert sich wie folgt:

- ➡ Kurzpräsentation der Projektarbeit durch den Prüfungsteilnehmer (max. 15 Minuten)
- ➡ Fachgespräch zu den Inhalten, Hintergründen, Besonderheiten der Projektarbeit

Für die Präsentation stehen PC / Laptop, Overheadprojektor, Visualizer, Flipchart, Pinnwand, Folien, Folienstifte und Medienkoffer zur Verfügung. Die Bewertung der Projektarbeit fließt nicht in die Bewertung der Präsentation ein.